

Liebe Delegierte,  
liebe Sportfreunde,

im Oktober letzten Jahres fand ein Jugendsprecher-Lehrgang in Radevormwald statt. Erst hatte es den Anschein, dass wir diesen aufgrund mangelnder Anmeldungen absagen müssten. Umso mehr hat es uns natürlich gefreut, dass dieser durchgeführt werden konnte und es war wieder eine erfolgreiche Woche. Es schloss sich direkt die Projektwoche in Giethoorn an und hier sind auch schon direkt Teilnehmer aus dem Jugendsprecher-Lehrgang mitgefahren.

Projektwoche Giethoorn ist immer der Ort, an dem das Programm für das jährlich stattfindende WSB-Jugendcamp aus der Taufe gehoben wird. Unter anderem wird dort auch immer an Projekten, die noch weitergeführt werden müssen, gearbeitet. Anfang Dezember stand der Jahresabschluss des JUFOS auf dem Kalender und dieser Abschluss ist immer an ein JUFO-Wochenende gekoppelt. Hier werden JUFOS, die aufgrund ihres Alters oder aus privaten Gründen aus dem JUFO ausscheiden, verabschiedet. Denn eine würdevolle und WERTvolle Verabschiedung ist uns immer sehr wichtig. Danach gingen wir dann alle erstmal in die Weihnachtsferien.

Wir gaben uns aber keine sehr lange Pause, da Anfang Januar bereits unsere Jugendklausur in Radevormwald stattfinden sollte. Hierzu ist im Vorfeld auch einiges vorzubereiten, denn diese drei Tage wollen gefüllt sein mit Programm. Ganz oben auf der Liste stand natürlich die Beleuchtung unserer AGENDA 2020: Was haben wir alles geschafft und was ist noch offen?“ Nachdem wir mit allen Kreis- und Bezirksjugendleitern sowie Kreis- und Bezirksjugendsprechern zu einem Fazit gekommen sind, konnten wir unsere neuen Ziele für die AGENDA 2025 in Arbeitsgruppen ausarbeiten. Bei der Zusammenfassung Sonntagmorgen wurden die neuen Ziele zusammengefasst und die Landesjugendleitung hat die Aufgabe mitbekommen, diese Ziele zu formulieren und auszuformulieren. Wir verabschiedeten rund 60 Personen und hatten in diesem Jahr den Eindruck: Ja, es kommt wieder Leben in die Gruppe. Man ging mit einem Gefühl nach Hause, dass man in den nächsten Jahren wieder etwas zusammen vorantreiben kann.

Und dann kam plötzlich eine Pandemie, die nun wirklich alles auf den Kopf stellt. Man konnte bzw. durfte sich nicht mehr treffen. Alles wurde nach und nach abgesagt und man wusste gar nicht, wie und wann es weitergehen würde. Da uns die Digitalisierung in der AGENDA 2020 schon beschäftigt hatte, ging plötzlich diese Umsetzung recht unkompliziert und schnell. Die Landesjugendleitung vereinbarte sich zu Online-Meetings und siehe da, alle waren damit gut zufrieden. Keiner brauchte lange Fahrtzeiten auf sich zu nehmen, man hat in zwei Stunden alles besprochen, jeder hat seinen Rechner ausgemacht und man war schon zu Hause. Was man aber auch sagen muss: Es ersetzt nicht jedes persönliche Treffen.

Die AGENDA 2025 wurde durch die Landesjugendleitung dann im Online-Meeting erstellt und an alle Kreis- und Bezirksjugendleiter versandt. Natürlich haben wir unsere Bezirksjugendleiter/-innen auch zum Online-Meeting mal eingeladen, damit jeder mal erzählen konnte, wie es ihm geht, was er so macht und damit wir abstimmen konnten, ob wir die angedachte Ferienfreizeit in Saterland durchführen sollen. Einstimmig haben wir uns dazu entschlossen, diese Ferienfreizeit durchzuführen.

Eine Gruppe von über 30 Personen hat eine super tolle Woche in Saterland mit ganz viel Spaß, Action, Nachtwanderung, Schwimmen im direkt anliegenden See und Besichtigung der MeyerWerft verbracht. Alle waren sich einig, das muss im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholt werden. Was sehr schade ist, dass wir seit der Coronazeit noch keine Verleihung „Junger Star des Ehrenamtes“

wieder haben durchführen können. Wir werden die nächste Verleihung auf unserem Landesjugendtag am 6. November in Dortmund durchführen.

Ich hoffe sehr, dass in 2021 eine bessere Zeit auf uns zukommen wird, mit vielen schönen Momenten, sportlichen Wettkämpfen, einem gelungenen Winny-Cup, einer spannenden Talentrunde, einem WSB-Jugendcamp, Schülerferienspaß, mehreren JUFO-Treffen, einer Deutschen Meisterschaft und Schützenfesten, die alle so lieben. Bis dahin bleibt gesund und passt auf Euch auf!

Eure Sabine Lüttmann,  
Vizepräsidentin Jugend